

pk.tg

PENSIONSKASSE
T H U R G A U

GESCHÄFTSBERICHT 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	3
2. Wichtigste Kennzahlen	6
3. Bericht der Gremien	7
3.1. Delegiertenversammlung (DV)	7
3.2. Pensionskassenkommission (PKK)	8
3.3. Anlageausschuss (AAu)	9
3.4. Immobilienausschuss (IAu)	12
3.5. Leistungsausschuss (LAu)	16
3.6. Verwaltung	16
3.7. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	17
4. Nachhaltigkeit / ESG	18
5. Jahresrechnung	20
5.1. Bilanz	20
5.2. Erfolgsrechnung	22
6. Informationen zur Jahresrechnung	25
6.1. Grundlagen und Organisation	25
6.2. Aktive Mitglieder und Rentner	27
6.3. Vermögensanlagen und Ergebnisse	31
6.4. Allgemeines	34
7. Bericht der Revisionsstelle	36

Pensionskasse Thurgau
Hauptstrasse 45
Postfach
8280 Kreuzlingen 1
Telefon 071 677 99 22
www.pktg.ch info@pktg.ch

1. VORWORT

Liebe Aktivversicherte

Liebe Rentnerinnen und Rentner

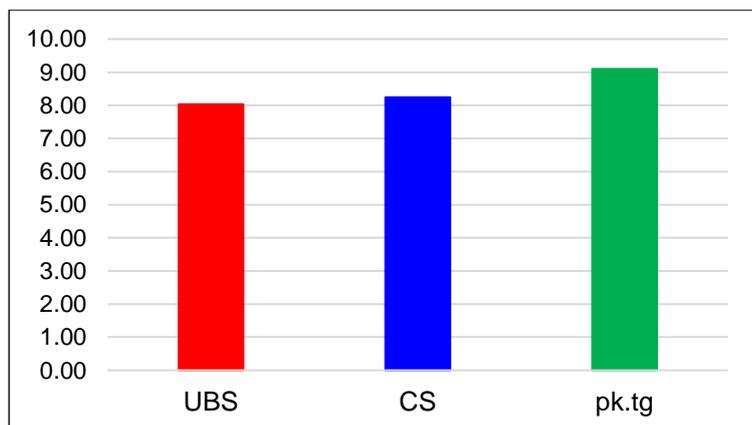
Liebe Arbeitgebende

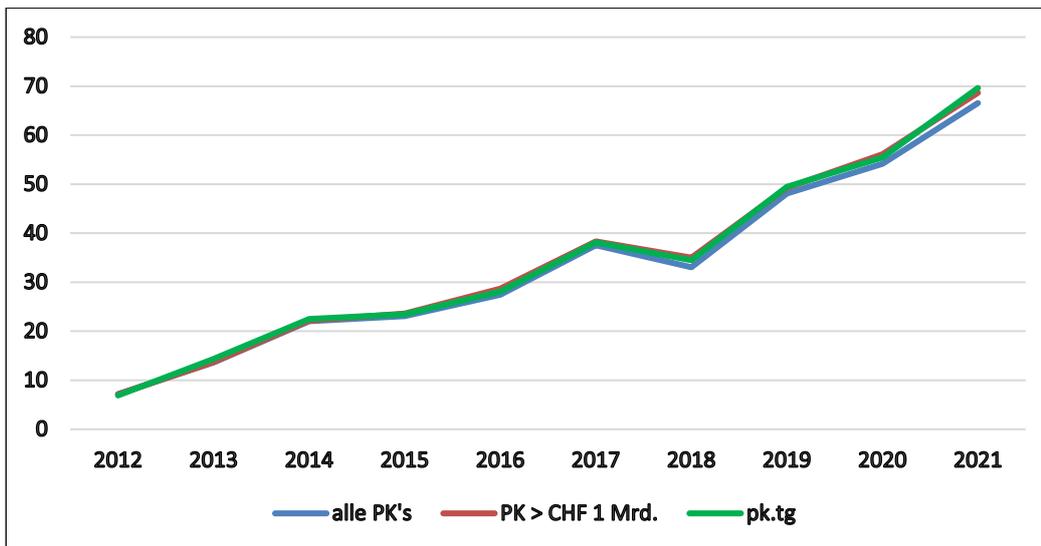
Das Coronavirus war auch im Jahr 2021 unser ständiger Begleiter – ob wir wollten oder nicht. Kein Tag verging ohne die neuesten Coronazahlen. Die unter normalen Umständen kaum wahrgenommenen Bundesratssitzungen wurden zum medialen Grossereignis. Welche neuen Massnahmen wurden beschlossen? Darf ich morgen zur Arbeit gehen? Zusätzlich wurde uns bewusst, dass die permanente Verfügbarkeit aller Produkte keine Selbstverständlichkeit ist. Lieferketten wurden jäh unterbrochen, Produkte konnten nicht ausgeliefert werden, weil ein kleiner Chip fehlt, den wir beim Gebrauch dieses Produkts gar nicht wahrnehmen. Aus dem Ausland haben wir vernommen, dass die Preise plötzlich um durchschnittlich 6% gestiegen sind. Hatte es nicht einmal geheissen, Inflation (das heisst Teuerung) sei in der heutigen Zeit nicht mehr vorstellbar? Selbst in der Schweiz – einer Insel der Glückseeligen – spürten wir, dass die Energiepreise anzogen. Gewisse Politiker forderten bereits Massnahmen seitens des Staates. Dabei geht vergessen, dass ein heutiger Benzinpreis von CHF 2.- an der Tankstelle pro Liter Benzin im Jahr 1980 bereinigt um Teuerung über CHF 2.20 gekostet hat und 1970 Benzin vor der Erdölkrise kaufkraftbereinigt mit CHF 1.80 nur unwesentlich billiger war. Und dies obwohl damals noch viel weniger staatliche Abgaben den Benzinpreis verteuert haben. Der reale Lohn ist aber seit 1970 um 50% gestiegen. Haben wir als Gesellschaft einen Anspruch trotz aller Nachhaltigkeitsbestrebungen auf billige Mobilität und Energie oder blenden wir einfach aus, was wir nicht wahrhaben wollen? Energie war in den letzten Jahrzehnten günstig.

Und wie reagieren die Finanzmärkte in einem von Ungewissheit geprägten Umfeld?

2021 – ein sehr erfreuliches Anlagejahr

Die Finanzmärkte trotzten den Lieferengpässen, der erhöhten Inflation, der Verbreitung der neuen Virusvariante Omikron und den politischen Unsicherheiten in der Ukraine. Je nach Anlagekategorie konnten sehr ansehnliche Renditen erzielt werden. Die Gesamtrendite der pk.tg beträgt 9.1%. Damit schneiden wir besser ab als die Vergleichsindices der UBS mit 8.03% bzw. der CS mit 8.24%.





Der 10 Jahresvergleich zeigt, dass die pk.tg mit einer jährlichen Rendite von 5.415% besser abschneidet als die vergleichbaren Pensionskassen mit über einer Milliarde Vermögen mit 5.365% und betrachtet über alle Pensionskassen mit 5.233%. Diese bessere Rendite gilt sowohl in guten Anlagejahren als auch in schlechten. Vor dem Hintergrund, dass Börsen keine Einbahnstrassen sind, die sich immer nur in eine Richtung entwickeln, ist dies beruhigend.

Verzinsung der Sparguthaben mit 2%, technischer Zinssatz bei 1.75%

Das erfreuliche Jahresergebnis ermöglicht wie bereits 2021 eine Verzinsung von 2% des Sparguthabens. Der vom Bundesrat festgelegte Mindestzins beträgt 1%.

Die bereits in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen erlauben es, den versicherungstechnischen Zins von 2.5% auf 1.75% zu senken. Dieser Zins wird seitens der Pensionskasse als Rechnungsannahme verwendet. Wie hoch muss die lebenslängliche Verzinsung auf dem gebildeten Kapital sein, damit die künftigen Rentenleistungen erbracht werden können? Im heutigen Zinsniveau – trotz leicht steigenden Zinsen, aber immer noch im negativen Bereich – ist ein technischer Zinssatz von unter 2% sehr angemessen. Damit ist die pk.tg auf der vorsichtigeren Seite. Die bei der Pensionierung angewendeten Umwandlungssätze bleiben unverändert. Dadurch entstehen in Zukunft Pensionierungsverluste. Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile können diese gegenüber allen aktivversicherten Personen sehr wohl begründet werden.

Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 bei 109.1%

Der Deckungsgrad der pk.tg beträgt per 31. Dezember 2021 109.1% (Vorjahr 102.4%). Dieser erfreuliche Anstieg ist auf das gute Jahresergebnis mit 9.1% zurückzuführen. Ein Teil des Jahresergebnisses wird für die Verzinsung der Sparguthaben der Aktivversicherten mit 2%, für die Deckung der Verluste durch Pensionierung und Alterung und die Verzinsung des Rentenkapitals verwendet. Mit diesem erfreulichen Deckungsgrad von über 105% wird im Jahr 2022 die Hälfte der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht des Kantons Thurgau von CHF 50 Mio. zur Rückzahlung fällig. Würde die Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Berechnung des Deckungsgrades berücksichtigt, so läge dieser bei 110.3% (Vorjahr 103.6%).

Amtsdauer 2018-2021

In der abgelaufenen Amtsdauer 2018-2021 haben ganz viele Personen grosse Arbeit geleistet. Es wurde ein komplett neues Pensionskassenreglement erarbeitet und eingeführt, die versicherungstechnischen Parameter wurden dem aktuellen Umfeld angepasst und die Anlagereglemente wurden erneuert. Die Pensionskassenkommission hat sich personell zu über 50% erneuert und in der Geschäftsleitung ist der Generationenwechsel in vollem Gange. Mit Claude Besançon wurde der stellvertretende Direktor pensioniert. Er brachte als ehemaliger Abteilungsleiter der Lehrerpensionskasse sein breites Wissen und seinen Erfahrungsschatz ein. Dafür danken wir ihm ganz herzlich.

All diese Arbeiten haben neben dem Alltagsgeschäft – das Beste für die Versicherten zu tun - grosse Ressourcen gebunden. Hinzu kommt, dass die Pensionskasse innert 4 Jahren von CHF 3.7 Milliarden auf CHF 4.8 Milliarden gewachsen ist. Die Anzahl der Versicherten ist um mehr als 10% auf über 12'700 und die Anzahl an Rentenbeziehenden mehr als 20% auf über 5'000 angestiegen.

Ich danke allen Mitarbeitenden der Pensionskassenverwaltung und den Mitgliedern der Pensionskassenkommission ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Die pk.tg ist als Team an den Herausforderungen durch Corona gewachsen und somit sehr gut gerüstet für die weitere Arbeit. Packen wir's an!



Gustav Saxer
Präsident Pensionskassenkommission



2. WICHTIGSTE KENNZAHLEN

		<u>2021</u>		<u>2020</u>
Anzahl Aktivversicherte		12'743		12'468
versicherter Jahreslohn	CHF	776 Mio.	CHF	721 Mio.
Summe Basislohn	CHF	988 Mio.	CHF	915 Mio.
Anzahl Rentenbezüger		5'091		4'816
Rentenleistungen	CHF	157 Mio.	CHF	145 Mio.
Vermögen	CHF	4'835 Mio.	CHF	4'338 Mio.
Vorsorgekapital Aktive	CHF	2'204 Mio.	CHF	2'084 Mio.
Vorsorgekapital Invalide	CHF	39 Mio.	CHF	34 Mio.
Vorsorgekapital Rentner	CHF	1'995 Mio.	CHF	1'753 Mio.
Technische Rückstellungen	CHF	140 Mio.	CHF	307 Mio.
Nichttechnische Rückstellungen				
Hilfsfonds, Arbeitgeberbeitragsreserven				
ohne Verwendungsverzicht (AGBR oVv),				
passive Abgrenzungen	CHF	7 Mio.	CHF	8 Mio.
Arbeitgeberbeitragsreserve mit				
Verwendungsverzicht (AGBR mVv)	CHF	50 Mio.	CHF	50 Mio.
Wertschwankungsreserven	CHF	400 Mio.	CHF	102 Mio.
Performance		9.09%		4.02%
BVG-Mindestzinssatz		1.00%		1.00%
Verzinsung pk.tg		2.00%		2.00%
Deckungsgrad I ohne AGBR mVv		109.1%		102.4%
Deckungsgrad II mit AGBR mVv		110.3%		103.6%
Technischer Zinssatz		1.75%		2.5%

Kosten für die technische Verwaltung 0.29% des versicherten Jahreslohnes;
dies entspricht CHF 126 pro Destinatär

Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen 0.57%
Kostentransparenz Art. 48a Abs. 3 BVV2 100%

3. BERICHT DER GREMIEN

3.1. DELEGIERTENVERSAMMLUNG (DV)

Die Arbeitnehmervertreter und Arbeitnehmervertreterinnen werden durch den Dachverband der Personalverbände (*personal*thurgau), vom Verband Kantonspolizei Thurgau und der Berufsorganisation Bildung Thurgau bestimmt. Die Arbeitgebervertreter und Arbeitgebervertreterinnen werden durch den Regierungsrat, die Stiftung Mansio oder die PHTG, die Spital Thurgau AG und durch den Verband Thurgauer Schulgemeinden bestimmt (§ 67 Reglement pk.tg).

Zusammensetzung (Stand 31. Dezember 2021)

Arbeitgebervertretende	Arbeitnehmervertretende
Amrein Iris	Bärlocher Johanna
Boron Martina	Baur Irene
Brandenberger Fabienne	Benkler Beat
Emch Jeannette	Bläsi Nathalie
Fey Alex	Büchel Damian
Gut Adrian	Bührer-Ruof Philippe
Haas Leo	Bürklin Olaf
Heri Peter	Butti Daniel
Hunziker René	Emini Pakize
Keller Astrid	Engeli Markus
Küng Andrea	Fritschi Adrian
Maier Natascha	Germann Markus
Muharemi Spejtim	Horni Cornelia
Parad Sascha	Huser Eugen
Pasche Corinna	Rhyner Herbert
Peyer Claudia	Rolfsmeyer Jürgen
Rubi Eva	Städler Nadia
Schär Herbert	Wattinger Esther
Stalder Michael	Weber Andreas
Töngi Mario	Weibel Astrid
Volkart Marcel	Wolfender Urs
Walzthöni Gabriel	vakant
Wanner Werner	vakant
Zurbuchen Ricarda	vakant
vakant	vakant

Aufgrund der Restriktionen des BAG wurde die Delegiertenversammlung vom 5. Mai 2021 abgesagt und die Erneuerungswahl der Arbeitnehmervertreter in der Pensionskassenkommission für die Amtsperiode 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 schriftlich durchgeführt. Die Arbeitnehmerdelegierten bestätigten die bisherigen Vertreter.

3.2. PENSIONS-KASSEN-KOMMISSION (PKK)

Zusammensetzung

Arbeitsgebervertreter (6)	Mitglied seit
Saxer Gustav (Präsident)	2018
Bosshard Tanja	2018-2021
Drack Silja	2020
Herzog Markus	2000-2021
Meierhans Urs	2018
My Dario	2022
Roth Paul	2020
Weber Monika	2022
Arbeitnehmervertreter (6)	
Meier Christian (Vizepräsident)	2011
Beiser Thomas	2020
Brunner Otto	2011
Hölzli Rolf	2011
Hubmann Rolf	2010
Küng Patrick	2014

Die Pensionskassenkommission genehmigte zu Beginn des Jahres die Jahresrechnung 2020. Der ausgewiesene technische Zinssatz beträgt 2.5%. Es sind aber Rückstellungen für eine Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.75% in der Bilanz vorhanden. Die Kommission hat beschlossen, den versicherungstechnischen Zinssatz per 31. Dezember 2021 effektiv mit 1.75% auszuweisen. Die entsprechenden Rückstellungen wurden den jeweiligen Deckungs- bzw. Vorsorgekapitalien gutgeschrieben. Diese Umbuchungen hatten keinerlei Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung der pk.tg. Weder die Wertschwankungsreserven noch der Deckungsgrad sind betroffen. Es hat aber den Vorteil, dass die Kommunikation nach aussen transparenter und einfacher ist. Die Umwandlungssätze bleiben dieselben. Dies hat zur Folge, dass die effektiven Pensionierungsverluste transparent ausgewiesen werden. So wird ersichtlich, welchen solidarischen Beitrag die Aktiven an die Rentenbeziehenden leisten.

Mit der nächsten Reglementsrevision wird festzulegen sein, wie gross die Differenz zwischen dem versicherungstechnischen Zins und dem für die Festlegung des Umwandlungssatzes angewendeten Zins sein darf. Derzeit beträgt sie 0.75%.

Einen Schwerpunkt im Jahr 2021 legte die Pensionskassenkommission auf den Umgang mit Risiken. Welche verschiedenen Risiken gilt es für die pk.tg zu beachten? Neben versicherungstechnischen Risiken und Anlagerisiken sind auch strategische und operative Risiken sowie das rechtliche Umfeld zu beachten. Die Pensionskassenkommission hat in einer Risikomatrix entsprechende Risikofelder definiert und diese einer zuständigen Instanz zugeordnet. Regelmässig wird zu prüfen sein, ob die definierten Risiken noch die richtigen sind oder ob neue hinzugekommen sind.

Weiter befasste sich die Kommission mit Fragen zu «Environmental, Social, Governance» ESG, zu Deutsch «Umwelt, Soziales und Unternehmensführung». Welche Haltung, Strategie verfolgt die pk.tg? Als Grundlage dienen die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.

Die Delegiertenversammlung wurde coronabedingt leider wiederum schriftlich durchgeführt. Die Vertretung der Arbeitnehmenden wählten Patrick Küng, Thomas Beiser, Otto Brunner, Rolf Hölzli, Rolf Hubmann und Christian Meier für die neue Amtsdauer 2022-2025. Seitens der Arbeitgebenden wurden Dr. Silja Drack, Urs Meierhans, Dr. Paul Roth, Dr. Gustav Saxer, Dario My und Monika Weber nominiert. Die beiden letztgenannten ersetzen Markus Herzog und Tanja Bosshard, die per 31. Dezember 2021 aus der Pensionskassenkommission zurücktreten. Markus Herzog war seit 2000 in der Pensionskassenkommission tätig. Mit viel Herzblut und zuletzt als Präsident des Immobilienausschusses hat er seine immense Erfahrung und sein berufliches Know-how im Immobilienbereich der pk.tg zur Verfügung gestellt. Tanja Bosshard's Versicherungserfahrung war für die pk.tg eine grosse Bereicherung. Anlässlich der Konstituierung wurden Dr. Gustav Saxer und Christian Meier als Präsident bzw. Vizepräsident bestätigt.

Ist die Organisationsform der Pensionskassenkommission optimal? Stimmt die Grösse der Pensionskassenkommission? Werden die operativen Aufgabenstellungen durch die Verwaltung ausgeführt und die strategischen durch die Kommission? Was kann von einem Milizgremium erwartet werden? All diese Fragen hat sich die Kommission gestellt und liess sich dabei extern beraten. Mit Blick auf die Pensionierung des langjährigen und hoch geschätzten Direktors Rolf Hubli per 31. Juli 2023 drängen sich solche Fragen auf. Parallel zu diesem Prozess bestimmte die Kommission eine Findungskommission zur personellen Nachfolgeregelung des Direktors. Ende 2021 wurde das Anforderungsprofil definiert und ein Executive Search-Unternehmen mit der Nachfolgesuche beauftragt.

3.3. ANLAGEAUSSCHUSS (AAU)

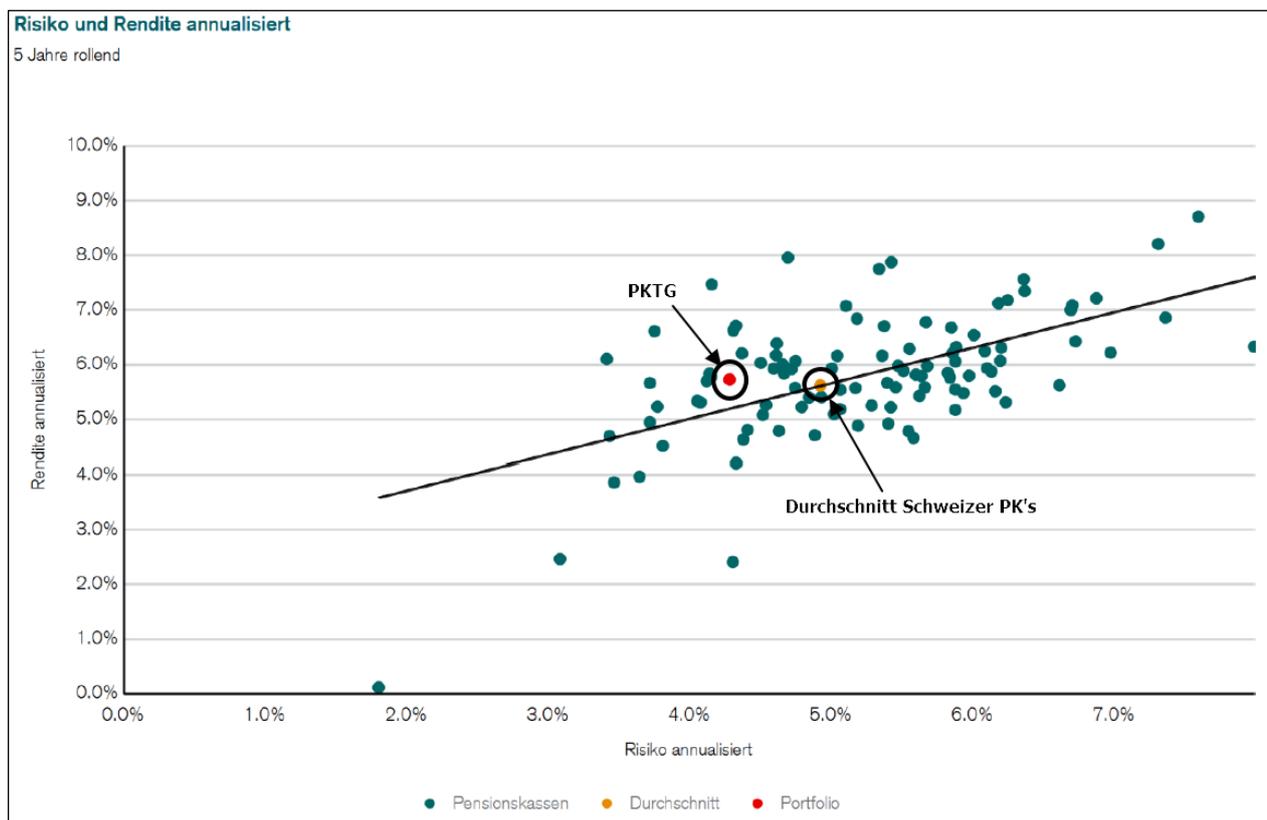
Zusammensetzung am 31.12.2021

Arbeitgebervertreter/in	Arbeitnehmervertreter
Bosshard Tanja	Hölzli Rolf (Präsident)
Roth Paul	Brunner Otto

"Wer hätte das gedacht". Wir blicken auf ein starkes Börsenjahr 2021 zurück. Weder die Wiederauferstehung des Inflationsgespenstes noch das anhaltende Diktat verschiedener Corona-Mutationen vermochten die Investoren vom Kauf von Dividententiteln abzuhalten. Die Macht des billigen Geldes wirkt ungebrochen. Nach dem phantastischen Jahr 2019 mit einem Zuwachs der Kurse um rund ein Viertel und dem seitwärts verlaufenen "Corona-Geburtsjahr" 2020 resultierte nun für den Leitindex SMI ein Plus von mehr als 20 Prozent. Somit war 2021 das dritte erfolgreiche Anlagejahr in Folge. Davon partizipierte auch die

pk.tg. Mit einer Jahresrendite von 9.1% war der Anteil des "dritten Beitragszahlers" überdurchschnittlich hoch. Das Ergebnis lässt sich auch im Vergleich mit dem Durchschnitt der Pensionskassen der Schweiz sehen. Sowohl der Credit-Suisse-PK-Index als auch das UBS PK-Barometer zeigen einen tieferen Rendite-Wert. Dieser liegt um ca. 1% tiefer als die Rendite der pk.tg. Ein ausgewogenes Anlage-Portfolio ermöglicht es uns, sowohl bei Aufwärtsbewegungen bei den "Leuten" zu sein, aber auch in Krisenphasen unterdurchschnittlich zu verlieren. Dazu gehört beispielsweise ein diszipliniertes Rebalancing (festhalten an der definierten Aktienquote in Auf- und Abwärtsphasen). Weiter haben wir im aktuellen Anlagenotstand (Stichwort Obligationen/Minus-Zinsen) die Bereiche "Infrastruktur" und "Alternativen Anlagen" ausgebaut. Dies z.B. erfolgreich in den Segmenten "Digitale Transformation", "Microfinanz" und "Litigation" (Finanzierung von Rechtsstreitigkeiten). Eine wichtige Indikation im Anlagegeschäft ist das Rendite/Risiko-Verhältnis. Ziel muss es sein mit möglichst wenig Risiko eine gute Rendite zu erzielen. Die Credit Suisse hat in einer Übersicht das Rendite/Risiko-Profil von Schweizer Pensionskassen erhoben und auf dem untenstehenden Grafik abgebildet. Diese Übersicht zeigt, wie die einzelnen Pensionskassen (Punkte) aufgestellt sind. Ersichtlich ist, dass die pk.tg (eingekreister roter Punkt) im Vergleich mit weniger Risiko eine höhere Rendite erreicht hat als der Durchschnitt (eingekreister Durchschnittspunkt) aller Schweizer Pensionskassen.

Performance pk.tg im Vergleich – PK's > 1 Mia.		
31.12.2021		
Performance pk.tg		+ 9.10 %
Credit Suisse PK-Index		+ 8.24 %
UBS PK-Barometer		+ 8.03 %

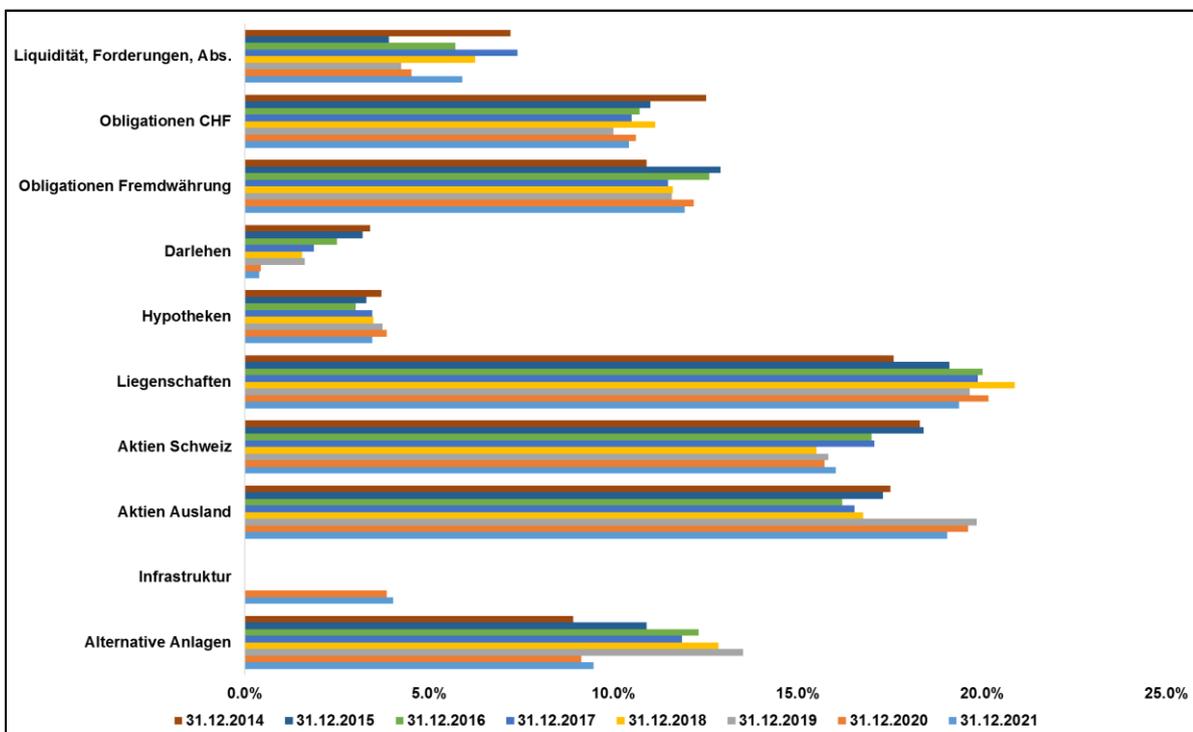


Personell hatte der AAU im 2021 einen Abgang zu verkraften. Tanja Bosshard war seit 2018 Mitglied unseres Gremiums und hat ihren Rücktritt auf Ende 2021 eingereicht. Wir verlieren mit Tanja Bosshard eine starke Persönlichkeit, die im AAU immer einen aktiven und konstruktiven Part einnahm. Sie gab viele wertvolle Inputs und Anregungen. Sie wird ihr Wissen neu in der Pensionskasse der SUVA einbringen. Wir danken Tanja Bosshard für ihre wertvolle Unterstützung. Als Nachfolger wurde schon früh Dario My in unseren Ausschuss aufgenommen. Um eine optimale Einführung zu gewährleisten, war Dario My bereits ab dem 2. Quartal 2021 als Gast an den AAU-Sitzungen dabei. Sein beruflicher Background beinhaltet auch Kenntnisse im Anlagebereich.

Ab 1. Januar 2022 wird er als stimmberechtigtes Mitglied unser Gremium vervollständigen. Im 2021 wurde die Vermögensverwaltung der pk.tg mit Michael Rosenast verstärkt. Er übernimmt die Funktion des Investment-Analyst. Sein Aufgabengebiet umfasst die Plausibilisierung der Entscheidungsgrundlagen des AAU. Er überprüft das Rendite/Risiko-Verhältnis unserer Mandatsnehmer, analysiert die Performance-Abweichungen und beurteilt die Vermögensverwaltungskosten. Weiter hat Michael Rosenast in Verlauf des 2021 das Investment-Reporting weiterentwickelt, welches uns wertvolle Zusatzinformationen für unsere Entscheidungsprozesse im AAU liefert.

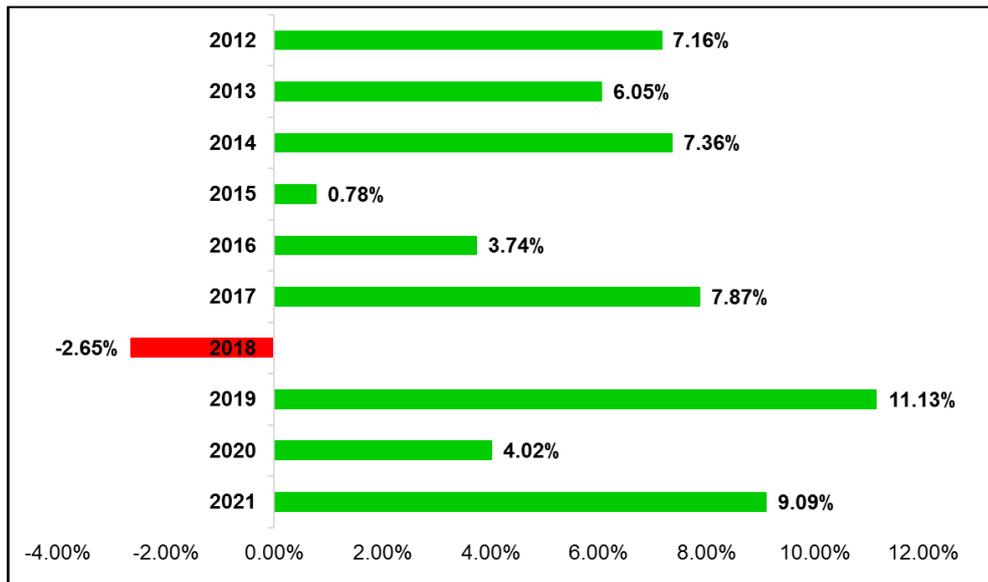
Im 2022 findet (turnusgemäss alle 4 Jahre) die nächste ALM-(Asset Liability Management) Studie statt. Das primäre Ziel einer ALM-Studie ist die Überprüfung und Festlegung einer Anlagestrategie, welche auf die Leistungsziele (Beiträge/Leistungen), die Risikofähigkeit und die Risikomöglichkeit der Pensionskasse zugeschnitten ist.

3.3.1 Mehrjahresvergleich der Assetallokation



Die Grafik zeigt die Veränderung der Vermögensallokation über die letzten acht Jahre. Die Kategorie Infrastruktur wird seit 2020 separat geführt und nicht mehr in den Alternativen Anlagen ausgewiesen.

3.3.2. Jahresperformance der pk.tg im 10-Jahres-Rückblick



Die Grafik zeigt die jeweilige Jahresperformance 2012 bis 2021.

3.4. IMMOBILIENAUSSCHUSS (IAU)

Zusammensetzung am 31.12.2021

Arbeitgebervertreter	Arbeitnehmervertreter
Herzog Markus (Präsident)	Hubmann Rolf
Meierhans Urs	Küng Patrick

Das Jahr 2021 war herausfordernd für den Immobilienausschuss, welcher für die direkt gehaltenen Immobilien Schweiz verantwortlich ist. Aufgrund der sehr positiven Entwicklung an den Börsenmärkten, stieg die Bilanzsumme der pk.tg im Geschäftsjahr 2021 erfreulicherweise um rund CHF 500 Mio. Daraus resultiert, dass rund CHF 65 Mio. zusätzlich in Immobilien investiert werden müssen. Das konnte nicht in vollem Umfang realisiert werden. Innerhalb der nächsten vier Jahre sind aber bereits Investitionen für Neubauten in der Höhe von CHF 135 Mio. geplant.

Folgende Projekte hat der Immobilienausschuss im Jahr 2021 genehmigt oder befinden sich in Arbeit:

- **Wohn- und Geschäftshaus Unterdorf, Sirnach (TG)**
Die Gewerbeflächen werden langfristig von Coop gemietet. Weiter entstehen 29 Wohnungen, 70 Tiefgaragenplätze und 38 Aussen-Abstellplätze. Der Kauf erfolgt erst nach Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung. Der Immobilienausschuss rechnet damit, dass dies bis September 2022 der Fall ist.
- **Bremo Areal, Stadtbühlstrasse, Gossau (SG)**
Die Stadt Gossau befindet sich in einem länger andauernden Prozess der Ortsplanungsrevision und verarbeitet aktuell die Rückmeldungen zum Entwurf der Richt-

planung. Im Immobilienausschuss wurde die Wiederinbetriebnahme des Gewerbegebäudes beschlossen. Die Vermietung über einen Zeitraum von 8 – 10 Jahren des ertüchtigten Gewerbegebäudes wird ab Juni 2022 starten. Unser Fernziel ist weiterhin, auf dem Areal einen Neubau zu erstellen.

- **Mehrfamilienhäuser Geerenstrasse, Niederglatt (ZH)**

Es entstehen in fünf Wohnhäusern 73 Wohnungen und 90 Tiefgaragenplätze. Die Liegenschaft wird im Minergie Standard erstellt. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Erdsonden und pro Haus wird eine Photovoltaikanlage erstellt, welche im Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) betrieben werden. Fünf Parkplätze pro Haus werden mit Flachbandkabel für E-Autos ausgerüstet.

- **Geschäftshaus Marktplatz 3 + 5, Weinfelden (TG)**

Die Eigentumsübertragung des Geschäftshauses ist per März 2021 erfolgt.

- **Wohnliegenschaft Sonnenwinkel, Weinfelden (TG)**

Erstellt werden 61 Wohnungen, 1'100 m² Gewerbefläche und 90 Tiefgaragenparkplätze. Die Liegenschaft wird im Minergie Standard erstellt. Neben den erhöhten baulichen Anforderungen werden zur Erreichung des Minergie Zertifikates eine umweltfreundliche Holz-Pellets-Wärmeerzeugungsanlage, eine Photovoltaikanlage und eine Ladestation für E-Autos erstellt.



Visualisierung Sonnenwinkel, Weinfelden

Die fertiggestellten Projekte «Holzweid» Leebach, Gibswil (ZH) und «Öffnerei» Uptown, Mels (SG) befinden sich in der Phase der Erstvermietung.

Nach längerer Abklärungsphase und neuer Beurteilung der Marktchancen hat der Immobilienausschuss im Juni 2021 beschlossen, das Hotel East-Side, Langgasse 151, St. Gallen (SG) zu verkaufen. Für den Verkauf wurde ein ausgewiesener Experte für Hotelobjekte beauftragt und der Zuschlag erfolgte an den Höchstbietenden.

Im Jahr 2020 wurden CHF 1,8 Mio. gesprochen für den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Bestandesbauten. Bis auf zwei Projekte konnten nun alle geplanten Ausbauten realisiert werden. Bei Neubauten wird generell ein grösstmöglicher Anteil Photovoltaikanlagen verbaut und im Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) betrieben. Das Thema Nachhaltigkeit wurde vom Immobilienausschuss für das Geschäftsjahr 2022 auf die Jahresziele gesetzt.

Zu Beginn des Jahres beurteilte der Immobilienausschuss die Ergebnisse der Mieterumfrage. Insgesamt wurde die Umfrage an 995 Mieter versandt. Der Verein Brüggl in Romanshorn wurde mit dem Druck und Versand der Umfrage beauftragt. Die Daten der zurückgesandten Fragebogen verarbeitete ebenfalls der Verein Brüggl. Die grosse Mehrheit hat die Fragen online beantwortet. Insgesamt lag die Rücklaufquote bei erfreulichen 47,4%. Erfragt wurde die Zufriedenheit in den Bereichen Preis-Leistung, Umgebung, Infrastruktur, Waschküche, Sauberkeit-Ordnung, Sicherheit, Hauswartung, Liegenschaftsverwaltung und Eigentümerin pk.tg. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Umfrage haben uns dazu veranlasst, kleinere Anpassungen an den bestehenden Gebäuden vorzunehmen. Rückmeldungen für grössere Änderungen und Verbesserungen wird der Immobilienausschuss bei künftigen Budgetplanungen berücksichtigen. Wertvolle Erkenntnisse aus der Mieterumfrage fliessen auch in die Planung von Neubauprojekten ein.

Der Immobilienausschuss absolvierte im Geschäftsjahr einen sehr spannenden und lehrreichen Weiterbildungstag bei der Empa Dübendorf im modularen Forschungs- und Innovationsgebäude «NEST». Intensiv bearbeitet wurden die Themen «Think Tank über die Zukunft der Städte – neue Wohnformen» sowie «Erneuerbare Energien heute und zukünftig».

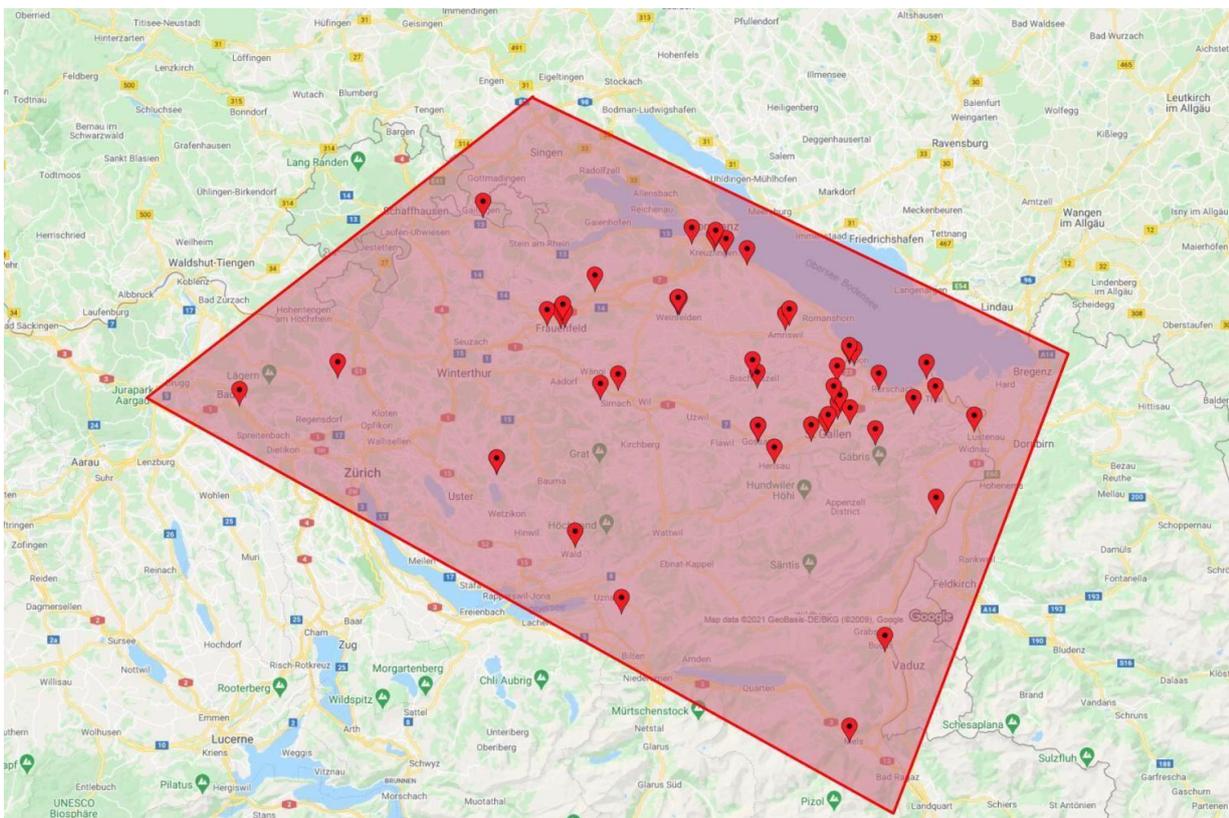
Um den steigenden regulatorischen Anforderungen der Rechnungslegung gerecht zu werden, hat der Immobilienausschuss entschieden, die Portfoliobewertung extern zu vergeben. Für dieses Mandat wurde das Immobilienbewerter-Team der Thurgauer Kantonalbank beauftragt. Die marktgerechte Bewertung ergab im Berichtsjahr eine positive Wertberichtigung (Aufwertung) von CHF 4,5 Mio. Anhand der geringen Wertberichtigungsquote von 0.75% lässt sich schliessen, dass auch die in der Vergangenheit von der Pensionskassenverwaltung intern erstellten Bewertungen von hoher Qualität waren.

Die Leerstandsquote des Bestandesportfolio der Pensionskasse Thurgau beträgt per Ende Jahr 5.93% (Vorjahr: 6.60%). Mit den direkt gehaltenen Liegenschaften konnte gesamthaft eine solide Bruttorendite von 4.15% respektive eine Nettorendite von 3.13% erzielt werden.

Der Immobilienausschuss bedankt sich für die langjährige Tätigkeit von Markus Herzog. Im Jahr 2011 übernahm er das Präsidium des Ausschusses und leitete diesen bis Ende 2021. Er verstand es, sein berufliches Fachwissen im Immobilienbereich einzubringen. Als Präsident des Ausschusses leistete er einen grossen Beitrag für das notwendige Wachstum innerhalb der Anlagekategorie direkt gehaltene Immobilien Schweiz. Sowohl beruflich als auch privat wünscht ihm der Immobilienausschuss weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Als Nachfolgerin in der Pensionskassenkommission wurde arbeitgeberseitig Frau Monika Weber bestimmt. Sie wird damit verbunden auch neues Mitglied im Immobilienausschuss. Das Präsidium des Immobilien Ausschusses übernimmt Rolf Hubmann.

Übersicht der Liegenschaft im Besitz der pk.tg:



Standorte nach Kantonen:

- Thurgau Amriswil, Arbon, Bischofszell, Diessenhofen, Eschlikon, Frauenfeld, Freidorf, Hauptwil, Kreuzlingen, Münchwilen, Pfyn, Scherzingen, Tägerwilen, Weinfelden
- St. Gallen Altenrhein, Au, Benken, Buchs, Goldach, Gossau, Mels, Oberriet, St. Gallen, Wittenbach
- Appenzell Ausserrhoden Heiden, Herisau, Lutzenberg, Trogen
- Zürich Gibswil, Pfäffikon, Wald, Niederglatt
- Aargau Neuenhof

3.5. LEISTUNGSAUSSCHUSS (LAU)

Zusammensetzung am 31.12.2021

Arbeitgebervertreter/in Saxer Gustav (Präsident) Drack Silja	Arbeitnehmervertreter Beiser Thomas Meier Christian
--	---

Auch im Jahr 2021 blieben wir von einer Anpassung im Reglement nicht verschont. Auf eidgenössischer Ebene hat das Bundesparlament eine Revision des Invalidenversicherungsgesetzes verabschiedet. Diese tritt per 1. Januar 2022 in Kraft. Beim Reglement der pk.tg passten wir in der Folge die Paragraphen 31, 32 und 80 an, die die Berechnung der Invalidenrente beinhalten. Neu ist die Invalidenrente in Abhängigkeit des Invaliditätsgrades feiner abgestuft.

Wiederum beschäftigten wir uns mit dem Hilfsfond. Zusammen mit Bildung Thurgau wurden Handlungsrichtlinien erarbeitet. Davon erhoffen wir uns, dass vermehrt Anträge für Leistungsbezüge zu Lasten des Hilfsfonds bei der pk.tg eingehen. Bildung Thurgau wird an den entsprechenden Stellen mittels eines Flyers auf diese Möglichkeit hinweisen.

Die Kommunikation mit unseren Versicherten ist uns ein grosses Anliegen. Auf welche Weise soll diese erfolgen? Wir liessen uns über ein Versicherteninformationssystem informieren. Es zeigte sich, dass der Aufbau und Unterhalt eines solchen Systems mit grossem Aufwand verbunden ist. Die Schwierigkeit würde zudem darin bestehen, die Versicherten auf diesen digitalen Kanal zu lenken und im Gegenzug die analoge Briefpost auf ein Minimum herunterzufahren. Erfahrungen mit unseren Versicherten zeigen, dass diese für ihre Bedürfnisse fast ausschliesslich den persönlichen telefonischen Kontakt anwenden und diesen sehr schätzen. Erfahrungen anderer Anbieter zeigen, dass primär junge Versicherte die digitalen Kommunikationskanäle schätzen, diese allerdings nur spärlich gebrauchen. Das Thema Kommunikation wird weiterhin weit oben auf der Traktandenliste stehen.

Die Fusion der Frauenfeld-Wil-Bahn AG mit den Appenzeller Bahnen AG hatte zur Folge, dass die Frauenfeld-Wil-Bahn AG um Auflösung des Anschlussvertrages mit der pk.tg ersucht hat. Der Antrag zur Auflösung des Anschlussvertrages per 31. Dezember 2021 wurde der Pensionskassenkommission zur Annahme empfohlen. Diese Auflösung führte zu keiner Teilliquidation.

Per 1. Januar 2021 erfolgte dann der im Sommer 2020 beschlossene Wechsel von sechs Arbeitgebern aus der Liquidation der Pensionskasse der Stadt Romanshorn. Aufgrund dieser Anschlüsse erhöhte sich das Vermögen der pk.tg um rund CHF 58,5 Mio. und es wurden 327 Personen (Aktivversicherte und Leistungsbezüger) übernommen. Die Neuanschlüsse mussten sich dazumal auf den Deckungsgrad von 102.4% einkaufen, sodass keine sogenannte Verwässerung stattfand.

3.6. VERWALTUNG

Mitarbeitende der Pensionskassenverwaltung		angestellt seit
Hubli Rolf	Direktor	1981
Egglı Angela *	Sachbearbeiterin Buchhaltung	2015
Huber Lisa	Abteilungsleiterin Destinatäre	2006
Laager Anja *	Sachbearbeiterin	2021
Lüönd Martin	Sachbearbeiter	2021
Martino Dario	Sachbearbeiter	2019
Rosenast Michael	Investment-Analyst	2021
Vetter Romeo *	Real Estate Manager	2015
Wägli Barbara	Verwaltungsangestellte	2018
Weibel Adrian *	stv. Direktor und Leiter Kapitalanlagen	2012
Zehnder Alexandra	Sachbearbeiterin	2016
Zürcher Marianne *	Sachbearbeiterin	1991

* arbeiten in Teilzeit

Claude Besançon trat am 1. April 1990 seine Anstellung bei der damaligen Thurgauischen Lehrerpensionskasse an. Von Beginn weg engagierte er sich in verschiedenen Funktionen, bis ein Jahr vor seiner Pensionierung als stv. Direktor, für die Belange der aktivversicherten Personen und den Leistungsbezüglern. Mit seiner grossen Berufserfahrung war er ein wertvoller Ansprechpartner für die angeschlossenen Arbeitgeber und die Organe der Pensionskasse. Wir danken an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz, seinen Ideenreichtum und seine verantwortungsvolle Mitarbeit.

3.7. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Versicherungstechnischer Experte	c-alm ag, Dr. Roger Baumann
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Patrik Schaller, Leitender Revisor
Beraterin Vermögensanlagen	Caroline Hilb Paraskevopoulos, St. Galler Kantonalbank
Juristische Beratung	RA lic. iur. Andreas Hebeisen
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

4. NACHHALTIGKEIT / ESG – ENVIRONMENT, SOCIAL, GOVERNANCE

Die Mitglieder der Pensionskassenkommission haben entschieden, einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu leisten. Aufgrund dessen werden im Rahmen der treuhänderischen Bewirtschaftung des Vermögens unserer Destinatäre bei den Anlageentscheidungen, neben der Erzielung einer marktkonformen Rendite, auch ökologische, ethische und soziale Aspekte miteinbezogen. Die pk.tg übernimmt damit eine ökonomische, soziale und ökologische Verantwortung in allen unseren Geschäftsbereichen.

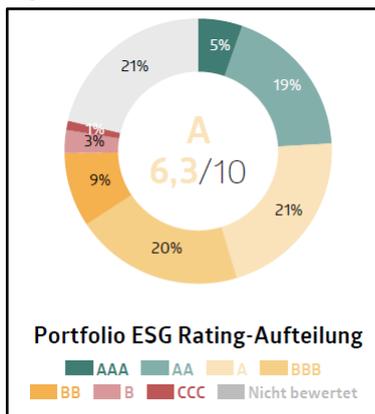
Als Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie haben die 17 Sustainable Development Goals der UN (UN-SDG's) Gültigkeit.



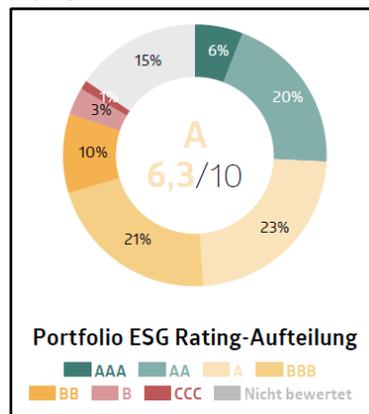
Kapitalanlagen

Bei den Kapitalanlagen haben wir nach 2017 und 2019 per 31. Dezember 2021 eine erneute Prüfung unserer Obligationen- und Aktieninvestments durch die Bewertungsfirma CSSP/your SRI vornehmen lassen. Es wurde uns eine überdurchschnittlich hohe ESG-Bewertung in diesen Anlageklassen erteilt.

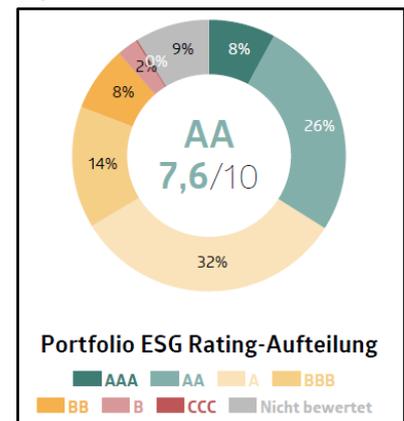
2017



2019



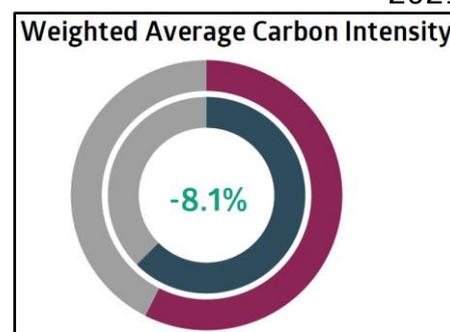
2021



Es zeigt sich, dass der eingeschlagene Weg zielführend ist.

2021

Per 31. Dezember 2021 hat die pk.tg erstmalig auch für diese beiden Anlageklassen einen Carbon-Report (CO₂-Fussabdruck) erstellen lassen. Auch dieser zeigt ein erfreuliches Bild, liegt doch der relative CO₂-Ausstoss 8,1% tiefer als die marktüblichen Benchmark. Dies entspricht einem um 24'549 tCO₂e (Tonnen CO₂-Äquivalent) tieferen Ausstoss von umweltschädlichem CO₂.



Bei Swiss Sustainable Finance (SSF) ist die pk.tg eine Mitgliedschaft eingegangen. Mit diesem Beitritt können wir unser Netzwerk ausbauen um die weitere Entwicklung und Umsetzung im Nachhaltigkeitsbereich voranzutreiben.

Immobilien direkt

Auch im Bereich der direkt gehaltenen Immobilien sind wir bestrebt, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Mit der Installation von Photovoltaikanlagen (PVA) auf einem Grossteil unserer Bestandesliegenschaften erzielen wir 1'180,1 kWp (kW Peak). Alle unsere in Entstehung befindlichen Neubauten werden von Anfang an mit einer PVA ausgestattet. Somit sind weitere 310 kWp in Planung bzw. in der Umsetzung. Als Vergleich: Ein Haushalt mit vier Personen benötigt beispielsweise eine PVA mit 4 bis 5 kWp Leistung.

Die Mitglieder des Immobilienausschusses haben der Energie Zukunft Schweiz AG den Auftrag erteilt, einen Energiereport für die Aufnahme der IST-Situation des Immobilienportfolios hinsichtlich Energieverbrauch, Energieträger und CO₂-Emissionen, Erarbeitung möglicher Massnahmen, um den CO₂-Verbrauch zu senken und die Erarbeitung eines CO₂-Absenkungspfades zu erstellen.

Infrastrukturanlagen

Ein Schwerpunktthema bildet die Energietransformation. Hier halten wir insbesondere Investitionen in Wasserkraft, Windkraft und Solarenergie. Wir versuchen damit, uns frühzeitig in den Chancenfeldern dieser Transformation zu positionieren. Zugleich bildet es einen gewissen Schutz gegen Inflation, getrieben durch ansteigende Ölpreise bzw. Gaspreise. Gerade in der aktuellen Ukraine-Russland-Krise ein stabilisierender, hilfreicher Faktor.

Auch im Schienenverkehr haben wir bewusst Investitionen ausgewählt. Die Erneuerung des gesamten Schienennetzes - insbesondere in Europa - bietet interessante Chancen. Zugleich verfügt die Schweiz über gutes KnowHow in diesem Bereich und bietet damit Zugang für uns als Investorin.

Wir schaffen damit positive Mehrwerte zu Gunsten der Nachhaltigkeit. Neben Immobilien sind die Bereiche Energieproduktion und Verkehr wesentliche Verursacher des weltweiten CO₂-Ausstosses. Die Energiewende - weg von Kohle und Öl/Gas schaffen wir nur, wenn genügend Ersatzmöglichkeiten vorhanden sind. Die Verlagerung von der Strasse auf die Schiene gelingt nur, wenn genügend Kapazitäten zu kompetitiven Preisen angeboten werden. Hierzu leistet die pk.tg ihren Beitrag!

5. JAHRESRECHNUNG (NACH SWISSGAAP FER26)

5.1. BILANZ	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
A Vermögensanlagen	4'834'982'317.09	4'338'214'374.03
Liquidität und Forderungen	260'916'933.57	171'596'342.02
Liquide Mittel	260'916'933.57	171'596'342.02
Obligationen	1'080'581'022.48	988'170'718.79
Obligationen Schweiz	503'927'312.59	459'805'925.09
Obligationen Fremdwährung	576'653'709.89	528'364'793.70
Darlehen und Hypotheken	185'683'203.72	185'290'772.34
Darlehen an öffentliche Arbeitgeber	18'779'324.60	18'511'775.00
Hypotheken	166'903'879.12	166'778'997.34
Immobilien	936'470'853.13	874'402'073.01
Immobilien Schweiz	850'448'215.63	798'168'682.97
Immobilien Ausland	86'022'637.50	76'233'390.04
Aktien	1'695'919'354.96	1'532'804'189.66
Aktien Schweiz	774'670'591.79	681'896'141.42
Aktien Ausland	921'248'763.17	850'908'048.24
Infrastruktur	194'535'831.67	166'488'729.48
INFRA kollektiv	194'535'831.67	166'488'729.48
Alternative Anlagen	456'793'604.51	395'439'355.86
Privat Equity/Mezzanine	231'654'996.16	158'796'828.11
Commodities	0.00	39'575'646.71
Strukturierte Produkte/Insurance Linked Securities/Senior Secure Loans/Absicherungen	225'138'608.35	197'066'881.04
Forderungen	24'081'513.05	24'022'192.87
Forderungen	24'081'513.05	24'022'192.87
B übrige Aktiven	58'407.65	61'410.60
Aktive Rechnungsabgrenzung übrige Aktiven	58'407.65	61'410.60
TOTAL AKTIVEN	4'835'040'724.74	4'338'275'784.63

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
D Verbindlichkeiten	3'696'457.99	2'073'842.01
E Passive Rechnungsabgrenzung	24'971.80	24'850.00
F Arbeitgeberbeitragsreserven	52'018'045.10	54'235'002.03
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	2'018'045.10	4'235'002.03
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	50'000'000.00	50'000'000.00
G Nicht technische Rückstellungen	1'237'492.15	1'213'227.60
H Vorsorgekapital, technische Rückstellungen ^{*)}	4'378'280'409.41	4'179'170'093.20
Vorsorgekapital Aktive	2'203'782'812.81	2'083'859'415.10
Vorsorgekapital Invalide	39'319'982.40	34'686'722.50
Vorsorgekapital Rentner	1'994'727'157.00	1'753'644'235.00
Technische Rückstellungen	140'450'457.20	306'979'720.60
I Wertschwankungsreserven	399'783'348.29	101'558'769.79
J Unterdeckung / Freie Mittel am 31.12.	0.00	0.00
Freie Mittel am 1.1.	0.00	0.00
+/- aus Jahresergebnis	0.00	0.00
Freie Mittel am 31.12.	0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN	4'835'040'724.74	4'338'275'784.63

*) im Vorsorgekapital ist die Übernahme der Pensionskasse der Stadt Romanshorn berücksichtigt
(S. 35, Kapitel 6.4.2.)

5.2. ERFOLGSRECHNUNG**2021****2020****K Ordentliche Beiträge und übrige Beiträge
und Einlagen****203'318'178.82****196'635'004.35****Beiträge Arbeitnehmer****84'032'828.15****80'898'679.25**

Risikobeiträge

7'027'028.40

8'803'536.50

Verwaltungsbeiträge

1'016'611.45

984'360.95

Sanierungsbeiträge

0.00

77.00

Sparbeiträge

75'989'188.30

73'110'704.80

Beiträge Arbeitgeber**101'545'300.17****98'422'530.55**

Risikobeiträge

8'977'590.10

8'693'143.30

Verwaltungsbeiträge

1'329'143.70

1'287'145.05

Sanierungsbeiträge

0.00

97.50

Sparbeiträge

93'455'523.30

90'442'144.70

Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung

-2'216'956.93

-2'000'000.00

Einlagen Arbeitgeber**0.00****0.00****Freiwillige Einlagen****17'740'050.50****15'313'794.55****L Eintrittsleistungen****109'262'354.15****91'453'058.65****Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen****105'587'513.95****89'136'901.35****Rückzahlungen Vorbezüge WEF und Scheidung****3'674'840.20****2'316'157.30****K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen****312'580'532.97****288'088'063.00****M Reglementarische Leistungen****-157'089'530.20****-145'010'666.70**

Altersleistungen

-109'767'031.25

-104'254'474.45

Scheidungsrente

-63'739.50

-111'266.75

Hinterlassenenleistungen

-14'529'318.95

-11'955'346.95

Invalidenleistungen

-4'467'724.65

-3'635'730.45

übrige reglementarische Leistungen

-6'223'251.10

-8'344'692.25

Kapitalleistungen

-22'038'464.75

-16'709'155.85

N Ausserreglementarische Leistungen**-605'834.90****-620'638.40**

Ruhegehälter

-605'834.90

-620'638.40

O Austrittsleistungen**-104'492'882.10****-81'153'578.36****Freizügigkeitsleistungen****-98'355'480.20****-73'707'209.46****Vorbezüge WEF und Scheidung****-6'137'401.90****-7'446'368.90****M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge****-262'188'247.20****-226'784'883.46**

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
P/Q Auflösung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserven	-154'485'340.43	-219'291'689.66
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-41'324'828.11	-89'552'315.91
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	-206'150'454.05	-158'298'142.50
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	166'529'263.40	112'674'540.90
Bildung/Auflösung nicht technische Rückstellungen	0.00	-27'388.80
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner	-33'887'292.25	-46'741'174.85
Bildung/Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	2'216'956.93	2'000'000.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-41'868'986.35	-39'374'597.30
S Beitrag an Sicherheitsfonds	-690'936.00	-646'401.15
K-S Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil	-104'783'990.66	-158'634'911.27
T Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	403'192'211.01	158'421'969.00
Ertrag Liquidität und Forderungen	-739'994.92	-3'581'441.16
Ertrag Obligationen	-20'812'618.85	29'717'134.19
Obligationen Schweiz	-1'797'608.81	6'050'983.41
Obligationen Fremdwährung	-19'015'010.04	23'666'150.78
Ertrag Darlehen und Hypotheken	1'504'519.53	1'368'336.40
Darlehen an öffentliche Arbeitgeber	101'099.60	101'883.75
Hypotheken	1'403'419.93	1'266'452.65
Ertrag Immobilien	44'517'817.24	25'410'120.73
Immobilien Schweiz	38'628'611.04	27'637'883.56
Immobilien Ausland	5'889'206.20	-2'227'762.83
Ertrag Aktien	316'281'245.68	98'002'538.05
Aktien Schweiz	157'243'061.02	32'810'636.65
Aktien Ausland	159'038'184.66	65'191'901.40
Ertrag Infrastruktur	17'865'702.71	-22.00
Ertrag Alternative Anlagen	72'675'644.18	30'825'656.08
Aufwand Vermögensverwaltung	-28'100'104.56	-23'320'353.29

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
U Auflösung/Bildung nicht technische Rückstellung	-24'264.55	23'788.80
V Sonstiger Ertrag	784'657.55	917'022.85
W Sonstiger Aufwand	-59'052.78	-50'779.40
X Verwaltungsaufwand	-2'255'628.67	-2'119'815.00

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
K-X Ergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	296'853'931.90	-3'442'725.02
Y Bildung (-) /Auflösung (+) Wertschwankungsreser und Bildung (+) /Auflösung (-) Unterdeckung	-296'853'931.90 0.00	3'442'725.02 0.00
Z Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	0.00	0.00

6. INFORMATIONEN ZUR JAHRESRECHNUNG

6.1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

6.1.1. Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Thurgau (pk.tg) ist eine selbstständige Vorsorgeeinrichtung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Kreuzlingen. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für vom Kanton besoldete Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen sowie das Personal von Unternehmungen, die eine kantonale Aufgabe erfüllen.

6.1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die pk.tg ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer TG 0050 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

6.1.3. Angeschlossene Arbeitgeber/innen (Stand 31. Dezember 2021)

Die pk.tg versichert die vom Kanton besoldeten Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen und das Personal der Pensionskassenverwaltung. Mit folgenden Arbeitgebern, die eine kantonale Aufgabe erfüllen, besteht ein Anschlussvertrag:

Abwasserverband Romanshorn

Ärztegesellschaft Thurgau

Beförsterungskorporation Romanshorn

Bildung Thurgau

Forstdienst des Kantons Thurgau (Forstreviere Fischingen, Kreuzlingen, Seerücken; ProForst)

Gasversorgung Romanshorn AG

Gebäudeversicherung Thurgau

Heilpädagogische Schule Romanshorn

Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld

ICT Berufsbildung Thurgau

Kulturstiftung des Kantons Thurgau

Musikschule Weinfelden

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

Pädagogische Hochschule Thurgau

Personal/thurgau

Politische Gemeinde Romanshorn

Polizeischule Ostschweiz

Regionales Pflegeheim Romanshorn
RIWAG
Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein
Schulstiftung Glarisegg
Sonderschulheim Mauren
Sozialversicherungszentrum Thurgau
Spital Thurgau AG
Spitalcampus Apotheken AG
Spitalpharmazie Thurgau AG
Spitex Region Romanshorn
Stiftung VIVALA Weinfelden
Stiftung Mansio
TAGEO
Thurgau Kultur AG
Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn
Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
Thurmed Immobilien AG
Trägerverein Hofschule
Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
Verein Bernrain-Brunegg
Verein für Sozialpsychiatrie Thurgau
Verein Kloster Fischingen
Verein Thurgauer Wanderwege
Wäscherei Bodensee AG

6.2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

6.2.1. Aktive Versicherte

	2021			2020			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bestand am 1.1.	4'056	8'412	12'468	3'947	7'983	11'930	
Eintritte	519	1'336	1'855	533	1'393	1'926	
Austritte	-360	-920	-1'280	-282	-801	-1'083	
Todesfälle	-5	-5	-10	-5	-5	-10	
Invalidenrenten	-5	-5	-10	-137	-158	-295	
Neurentner	-103	-177	-280				
Bestand am 31.12.	4'102	8'641	12'743	4'056	8'412	12'468	+275

In den Neueintritten sind die 193 aktivversicherten Personen der ehemaligen Pensionskasse Stadt Romanshorn berücksichtigt.

6.2.2. Entwicklung des Vorsorgekapitals der Aktivversicherten

Veränderung Vorsorgekapital Aktive	2021	2020
Stand am 1. Januar	2'083'859'415.10	1'954'702'995.24
Korrektur aus Vorjahr	0.00	-576.95
Anfangsbestand	2'083'859'415.10	1'954'702'418.29
Spargutschriften	169'472'154.95	163'456'507.20
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2%/2%)	41'127'703.00	38'793'345.15
Aufwertungseinlagen	21'735'120.01	42'807'651.30
Freiwillige Einlagen	17'740'050.50	15'313'794.55
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen	105'587'513.95	89'136'901.35
Bezüge für Wohneigentum (WEF)	-4'621'003.65	-5'069'526.90
Rückzahlungen WEF-Bezüge	2'818'084.40	1'897'680.85
Auszahlungen infolge Scheidung	-1'516'398.25	-2'376'842.00
Wiedereinkauf nach Scheidung	856'755.80	418'476.45
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-89'652'888.15	-73'473'762.81
Übertrag an Renten-/Risikofonds	-143'623'694.85	-141'747'228.33
Stand am 31. Dezember	2'203'782'812.81	2'083'859'415.10

6.2.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

	2021	2020
BVG-Altersguthaben Stand 1. Januar	855'211'256	826'973'034
Veränderung	33'516'457	28'238'222
BVG-Altersguthaben Stand 31. Dezember	888'727'713	855'211'256

6.2.4. Rentenbezüger/bezügerinnen

	2021			2020			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Altersrenten	2'003	2'250	4'253	1'946	2'072	4'018	275
Invalidenrenten	58	137	195	54	129	183	
Ehegattenrenten	86	554	640	84	530	614	
Scheidungsrenten	0	3	3	1	0	1	
Total Rentenbezüger	2'147	2'944	5'091	2'085	2'731	4'816	
Kinderrenten	81	81	162	73	78	151	11

Von der ehemaligen Pensionskasse Stadt Romanshorn hat die pk.tg 134 Bezüger und Bezügerinnen von Rentenleistungen übernommen.

6.2.5. Entwicklung des weitergeführten Vorsorgekapitals der Invalidenrentner/innen

Veränderung Vorsorgekapital Invalide	2021	2020
Stand am 1. Januar	34'686'722.50	28'016'295.75
Sparguthaben von Neurentnern	3'541'258.80	3'967'137.55
Spargutschriften	2'050'872.30	1'738'787.75
Verzinsung Vorsorgekapital Invalide	741'283.35	581'252.15
Aufwertungseinlage	372'805.35	1'017'547.65
Reaktivierungen	-310'688.35	-230'873.25
Übertrag an Rentenfonds	<u>-1'762'271.55</u>	<u>-403'425.10</u>
Stand am 31. Dezember	39'319'982.40	34'686'722.50

6.2.6. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner/innen

Veränderung Rentendeckungskapital	2021	2020
Stand am 1. Januar	1'753'644'235.00	1'547'871'157.00
Rentendeckungskapital Neuanschlüsse	40'936'306.60	0.00
Rentendeckungskapital Weggänge	-8'391'903.70	0.00
Bildung von Rentendeckungskapital (Aktive und aus Risikoschäden)	142'612'342.90	139'469'691.68
Verzinsung Rentendeckungskapital ausgerichtete reglementarische Leistungen	33'887'292.25	46'741'174.85
ausgerichtete Teuerungszulagen	-150'866'279.10	-136'665'974.45
Bildung Spargutschriften Invalide	-2'313'977.05	-3'824'982.95
Bildung Spargutschriften Invalide	-2'050'872.30	-1'738'787.75
Auflösung versicherungstechnische Rückstellungen	140'465'513.00	195'769'555.00
Veränderung aus jährlicher Deckungskapitalberechnung	46'804'499.40	-33'977'598.38
Stand am 31. Dezember	1'994'727'157.00	1'753'644'235.00

6.2.7. Technische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Berechnungen der pk.tg basieren auf folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz 1.75%
- technische Grundlagen der Versicherungskasse Stadt Zürich VZ 2015, Generationentafel 2021

Bereits im Vorjahr wurde für die zu erwartende Reduktion des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 1.75% Rückstellungen in der Höhe von CHF 140.5 Mio. gebildet. Diese wurden im Jahr 2021 aufgelöst und den jeweiligen Vorsorgekapitalien zugeordnet.

Die Rückstellungen für die Aufwertungseinlagen, die in den Jahren 2022-2024 noch gutgeschrieben werden, bleiben bestehen. Ebenfalls die mit der Übergangsbestimmung auszahlende Zusatzrente. Es resultieren folgende Rückstellungen für die Umsetzung dieser Massnahmen:

(in Mio. CHF)	2021	<u>2020</u>
für Pensionierungsverluste	76.0	68.5
für Aufwertungseinlagen '20	41.2	73.7
für Übergangsregelung Zusatzrente	23.2	24.2
Total	140.4	166.4

6.2.8. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 wird der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wie folgt ermittelt:

$$\frac{Vv \times 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozent}$$

Wobei für Vv gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven, soweit keine Vereinbarung über einen Verwendungsverzicht des Arbeitgebers vorliegt. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Artikel 47 Absatz 2 BVV2 hervorgeht. Eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mit Verwendungsverzicht) und die Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für V_k gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z.B. für steigende Lebenserwartung).

V_v		
Aktiven	4'834'982'317.09	
- Verbindlichkeiten	-3'696'457.99	
- Passive Rechnungsabgrenzung	-24'971.80	
- Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-2'018'045.10	
- Hilfsfonds	-1'237'492.15	4'828'005'350.05
- Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-50'000'000.00	4'778'005'350.05
V_k		
Sparguthaben Aktive	2'203'782'812.81	
Sparguthaben Invalide	39'319'982.40	
Rentendeckungskapital	1'994'727'157.00	
techn. Rückstellungen Verrentungsverluste	76'038'920.55	
techn. Rückstellungen Aufwertungseinlage '20	41'171'536.65	
techn. Rückstellungen Zusatzrente 2022-2029	23'240'000.00	4'378'280'409.41
15% Soll-Wertschwankungsreserve (WSR)	656'742'061.40	
Freie Mittel	0.00	
Wertschwankungsreserven	399'783'348.29	
Deckungsgradberechnung gemäss BVV2, Art. 44 und 44a:		
Deckungsgrad I		
Vorsorgevermögen (V _v) ohne Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Kanton Thurgau) von	50'000'000.00	
Deckungsgrad ohne AGR mV _v =	$\frac{4'778'005'350.05 \times 100}{4'378'280'409.41}$	109.1%
Deckungsgrad II		
Deckungsgrad Art. 44 BVV2 =	$\frac{4'828'005'350.05 \times 100}{4'378'280'409.41}$	110.3%

6.3. VERMÖGENSANLAGEN UND ERGEBNISSE

6.3.1. Organisation der Vermögensanlagen

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren erfolgen durch Verwaltungsmandate, Kollektiv- und Direktanlagen. Mit nachfolgenden Finanzdienstleistern bestehen Vermögensverwaltungsmandate und Custody-Services:

Institut	Art der Zulassung
Global Custodian	
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	FINMA: Bank
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Vermögensverwaltungsmandate und Anlagestiftungen	
Aberdeen Asset Managers Switzerland AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
AFIAA Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
Bank J. Safra Sarasin AG	FINMA: Bank
Bellevue Asset Management AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Black Rock Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Blue Orchard Finance S.A.	FINMA: koll. Kapitalanlagen
BNY Mellon Internation Ltd.	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	FINMA: Bank
DAI Anlagestiftung Immobilien	OAK: Anlagestiftungen
EBG Investment solutions AG	OAK: Anlagestiftungen
Energy Infrastructure Partners AG (EIP)	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Finreon AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Fundo SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
GAM Capital Management (Switzerland) AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	OAK: Anlagestiftungen
LGT Capital Partners AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
M&G International Investments Switzerland AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Morgan Stanley Investment Management Ltd / UK	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Partners Group AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
PG3 AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Pictet Asset Management SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Reichmuth & Co Investment Management AG	FINMA: Bank
RobecoSAM AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
SIGLO Capital Advisors AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
State Street Global Advisors AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swiss Life AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swisscom Ventures AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Syz Asset Management (Suisse) SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Thurgauer Kantonalbank	FINMA: Bank
UBS Switzerland AG	FINMA: Bank
Vontobel Asset Management	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Zurich Invest AG (Zürich Anlagestiftung)	OAK: Anlagestiftungen

Verwaltungsmandate für die direkt gehaltenen Liegenschaften

Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG

Dafema AG

H&B Real Estate AG

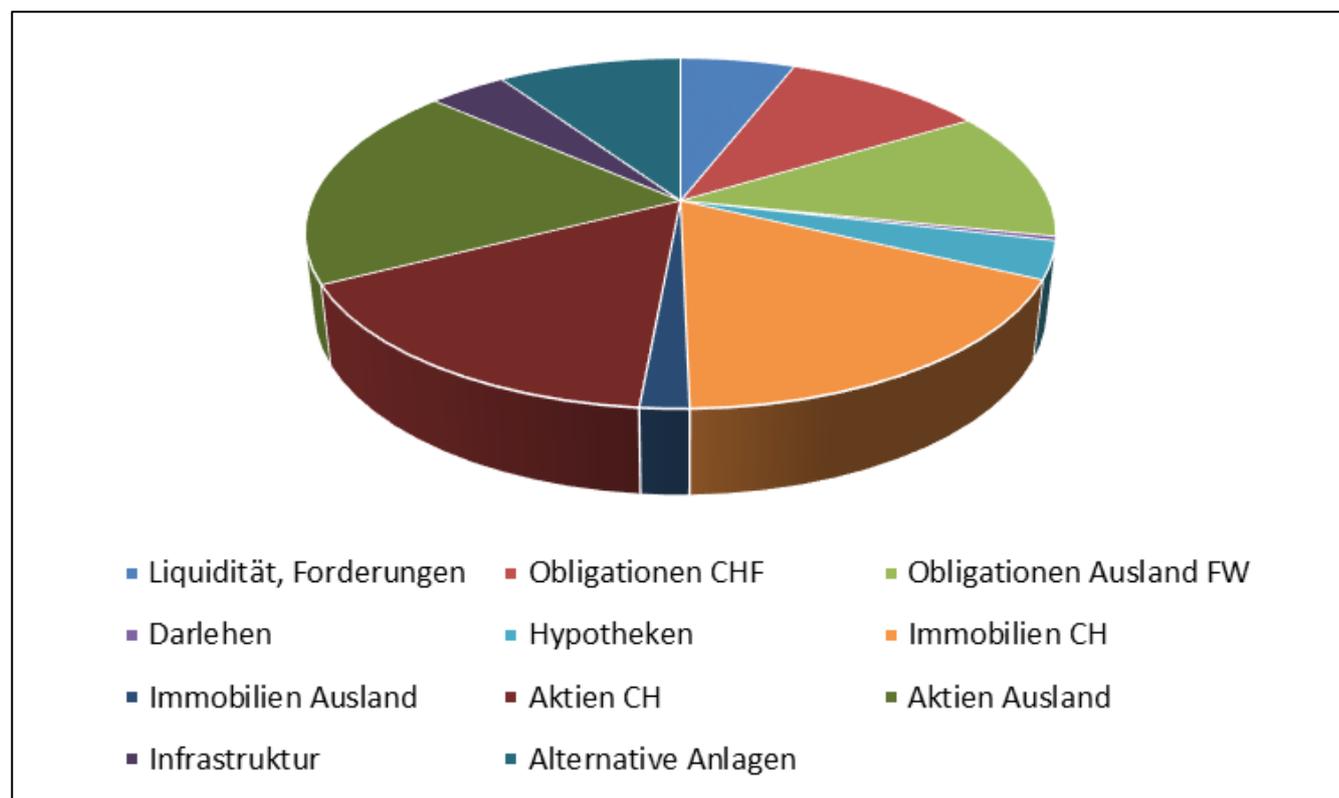
Marthaler Immobilien AG

RB Immobilien-Treuhand AG

6.3.2. Vermögensanlagen

Die Vermögensanlagen per 31. Dezember 2021 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Assetkategorien:

<u>Vermögen per 31.12.2021</u>	<u>in CHF</u>	<u>in %</u>	<u>Taktik</u>	<u>Strategie</u>	<u>BVV2</u>
Liquidität, Forderungen	285'056'854.27	5.90%	6.50%	1% - 8%	100%
Obligationen CHF	503'927'312.59	10.42%	10.50%	7% - 17%	
Obligationen Ausland FW	576'653'709.89	11.93%	12.00%	8% - 18%	
Darlehen	18'779'324.60	0.39%	4.00%	2% - 8%	50%
Hypotheken	166'903'879.12	3.45%			
Immobilien CH	850'448'215.63	17.59%	19.50%	16% - 24%	30%
Immobilien Ausland	86'022'637.50	1.78%			10%
Aktien CH	774'670'591.79	16.02%	15.00%	11% - 19%	50%
Aktien Ausland	921'248'763.17	19.05%	19.00%	15% - 23%	
Infrastruktur	194'535'831.67	4.02%	4.00%	0% - 10%	10%
Alternative Anlagen	456'793'604.51	9.45%	9.50%	5% - 15%	15%
Total	4'835'040'724.74				



6.3.3. Performance und Kosten

Zu der vom Global Custodian errechneten, zeitlich gewichteten Gesamtperformance von 9.09% tragen die einzelnen Assetkategorien wie folgt bei:

Performancebeitrag	Performance	Gewicht	Contribution
Liquidität / Geldmarkt	-0.27%	6.22%	-0.02%
Obligationen CHF	-0.38%	10.44%	-0.04%
Obligationen FW	-3.02%	11.91%	-0.38%
Darlehen und Hypotheken	0.57%	3.98%	0.02%
Aktien Schweiz	23.61%	15.27%	3.46%
Aktien Welt	19.32%	19.19%	3.54%
Immobilien CH	4.47%	17.84%	0.81%
Immobilien Global hdg. CHF	6.15%	1.73%	0.11%
Infrastruktur	10.54%	4.01%	0.41%
ALA (Alternative Anlagen)	12.14%	9.42%	<u>1.16%</u>
Total			<u>9.09%</u>

Bei einer Kostentransparenz-Quote von 100% resultieren TER-Kosten von 0.57%.

6.3.4. Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die pk.tg nimmt das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland börsenkotiert sind, wahr. Die Stimm- und Wahlrechtsausübung erfolgt insbesondere bezüglich folgender Anträge:

- Wahlen (VR, Mitglieder Vergütungsausschüsse, unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- Vergütungen (VR, GL, Beirat)
- Statutenänderungen zur Vergütungsregelung

Die Empfehlungen des externen Stimmrechtsberaters zRating dienen als Entscheidungshilfe. Über die einzelnen wahrgenommenen Stimmrechte informiert die pk.tg auf ihrer Homepage (www.pktg.ch) unter der Rubrik Vermögen/Stimmrechtsausübung.

6.4. ALLGEMEINES

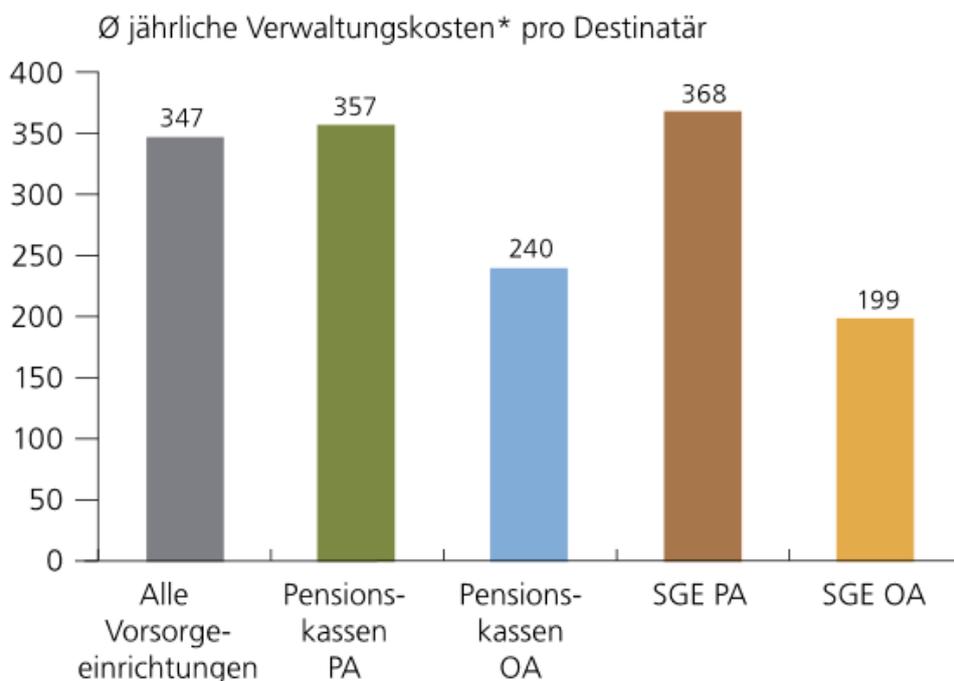
6.4.1. Verwaltungskosten

Nach Swiss GAAP FER 26 sind die Verwaltungskosten, insbesondere die Kosten für die Revision, den versicherungstechnischen Experten und die Aufsichtsbehörden, detailliert auszuweisen. Das Total ist in der Erfolgsrechnung unter dem Titel *Verwaltungsaufwand* ausgewiesen.

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Personalkosten Verwaltung	960'117.15	934'799.30
Kosten Gremien, inkl. Aus- und Weiterbildung	246'321.25	201'580.15
allgemeiner Verwaltungsaufwand	853'797.02	824'991.80
<i>Revisionsstelle</i>	63'785.30	14'830.25 *)
<i>versicherungstechnischer Experte</i>	41'970.65	43'984.65
<i>Aufsichtsbehörde</i>	37'781.70	39'499.10
<i>Rechtsberatung</i>	6'391.55	0.00
<i>allgemeine Beratungen</i>	34'939.35	49'956.65
<i>Verbands-/Mitgliederbeiträge</i>	10'524.70	10'173.10
externe Kosten	<u>195'393.25</u>	<u>158'443.75</u>
Verwaltungsaufwand	<u>2'255'628.67</u>	<u>2'119'815.00</u>

*) Abgrenzungsproblematik

Pro Destinatär resultiert 2021 ein Verwaltungsaufwand von CHF 126.48 (2020: CHF 121.65). Als Vergleich dazu eine Grafik aus der Swissscanto-Studie 2021:



Pensionskassen PA	Firmenpensionskassen mit privatem Arbeitgeber
Pensionskassen OA	öffentlich-rechtliche Pensionskassen
SGE PA	private Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen
SGE OA	öffentlich-rechtliche Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen

6.4.2. Übernahme Arbeitgeber ehemalige Pensionskasse Stadt Romanshorn

Per 1. Januar 2021 suchten folgende Arbeitgeber der ehemaligen Pensionskasse Stadt Romanshorn den Anschluss bei der pk.tg:

- Politische Gemeinde Romanshorn
- Regionales Pflegeheim Romanshorn
- Spitex Region Romanshorn
- Gasversorgung Romanshorn AG
- Abwasserverband Romanshorn
- Beförsterungskorporation Romanshorn

Mit diesen sechs Arbeitgebern werden 193 aktivversicherte Personen bei der pk.tg berufsvorsorgeversichert und 134 Personen erhalten neu die bisher ausgerichteten Rentenleistungen durch die pk.tg ausbezahlt. Mit CHF 58.5 Mio. brachten sie die notwendigen Vorsorgekapitalien und den Einkauf auf den dannzumaligen Deckungsgrad von 102.4% ein, sodass keine Verwässerung bei der pk.tg entstand.

6.4.3. Volle Deckung und Sanierungsmassnahmen

Gemäss § 44a, Abs. 4 der BVV2 sind bei einer vorhandenen Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mVv) der Deckungsgrad mit und ohne diese auszuweisen. Per 31. Dezember 2021 resultieren somit folgende beiden Deckungsgrade:

Deckungsgrad I, ohne AGBR mVv:	109.1%
Deckungsgrad II, mit AGBR mVv:	110.3%

6.4.4. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Weil der Deckungsbeitrag per 31. Dezember 2015 bei 98.7% lag, leistete der Kanton Thurgau damals eine Einlage von CHF 50 Mio. als Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht. Sobald der Deckungsgrad I 105% übersteigt, erfolgt die Überführung in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht in zwei Tranchen von je CHF 25 Mio. Dies reduziert dann entsprechend den Deckungsgrad.

Der Deckungsgrad I per 31. Dezember 2021 beträgt 109.1%. Aufgrund dessen wird per 1. Januar 2022 eine erste Tranche von CHF 25 Mio. in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht überführt. Der Kanton wird diesen Betrag für die Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge im 2022 verwenden.

7. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Pensionskassenkommission der
Pensionskasse Thurgau, Kreuzlingen

Zürich, 11. Februar 2022

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zum verdichteten Abschluss

Der beigefügte verdichtete Abschluss – bestehend aus der verdichteten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der verdichteten Erfolgsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie den damit zusammenhängenden Angaben – ist abgeleitet von dem geprüften Abschluss der Pensionskasse Thurgau für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr. Wir haben in unserem Bericht vom 11. Februar 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu jenem Abschluss abgegeben.

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die nach-Swiss GAAP FER 26 erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen des geprüften Abschlusses der Pensionskasse Thurgau.

Verantwortung der Pensionskassenkommission für den verdichteten Abschluss

Die Pensionskassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung des geprüften Abschlusses in Übereinstimmung mit der Angabe „Grundlage für die Erstellung des verdichteten Abschlusses“.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „*Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss*“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von dem geprüften Abschluss der Pensionskasse Thurgau für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, in Übereinstimmung mit der Angabe „Grundlage für die Erstellung des verdichteten Abschlusses“ in allen wesentlichen Belangen mit jenem Abschluss in Einklang.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Raymond Frey
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexperte